

- Es gilt das gesprochene Wort -

GW: Deutscher Chorwettbewerb Hannover, 10. Juni 2023, Hannover Congress Center (HCC)

Liebe Soprane und Altistinnen,
liebe Tenöre und Bässe!

Zuerst habe ich den Auftrag, alle angemessen zu begrüßen – das dürfte hiermit erledigt sein!

Herzlich willkommen zum Abschlusskonzert des 11. Deutschen Chorwettbewerbs im 40. Jahr des Wettbewerbs!

Jugendchöre soll ich besonders begrüßen: Hey!!

Ich weiß ziemlich genau, wie es Euch und Ihnen jetzt geht: die Preise sind verkündet worden und dann – noch mal singen! Auf Preisniveau. Ich kann das nachfühlen. Ich war im Kinderchor von Musiklehrer Sandmann in Lutherstadt Eisleben, in den Frischmuth-Chören in Erfurt, in Opernchören und später habe ich den Gewandhaus-Chor Leipzig mit den Chorleitern Pieske und Biller durchlaufen,

Höhepunkt: Meistersinger auf der Leipziger Opernbühne mit Peter Schreier und Theo Adam in den Hauptpartien. IX. unter Masur. Was habe ich am meisten mitgesungen? „Wenn die Not aufs höchste steigt, Gott der Herr die Hand uns reicht!“ - reimt sich gar nicht, trotzdem über 100 Mal im Chor gesungen, meine Leipziger Freundin hat mitgezählt, Humperdincks „Hänsel und Gretel.“

Dann durfte ich als Musikakademiedirektorin in Rheinsberg Gastgeberin vieler Chöre sein, Chorkonzerte und Chorfeste vorbereiten.

Jetzt bin ich das einzige weibliche Mitglied im Männerchor Arbeitergesangsverein „Vorwärts“ Rheinsberg e.V. – steile Karriere!

Aber ich bin auch Musikwissenschaftlerin, Vizepräsidentin des Deutschen Musikrates und Landtagspräsidentin des schönen Landes Brandenburg. Ich finde es gut, wenn Chorsängerinnen und Chorsänger in den Parlamenten sitzen!

3 Gedanken vor den Preisen – Zelter, Chorleitung, vrede.

Der erste Gedanke:

Um 1803 verfasste Carl Friedrich Zelter „scharfsichtige Denkschriften zur Verbesserung des öffentlichen Musiklebens“ und gründete ein Institut für Kirchen- und Schulmusik nach dem anderen. 220 Jahre später denken wir Schule neu. Wer scharfsichtig denkt, wird Musik zu den Kernfächern zählen!

Der 2. Gedanke:

Chorleiter und -leiterinnen sind Magier. Sie binden Menschen an die Musik und verbinden sie untereinander. Sonst würden demokratisch bewegte Leute niemals machen, was Chorleiter und Chorleiterinnen wollen. Also: schützen, hegen und pflegen wir die unzeitgemäßen Zeitgenossen, die Chorleiterinnen und Chorleiter!

Der 3. Gedanke:

Vor 2 Wochen besuchte ich eine UA des Komponisten Helmut Zapf unter dem Titel „vrede,“ altgermanisch. Ich fragte, warum er auf eine alte Sprache zurückgreift und Zapf sagte: weil es schon immer so war und ist und sein wird – alle Musik ist dem Frieden gewidmet!

Auch unsere heute.

Nach diesen scharfsichtigen, lobenden und friedvollen Gedanken kommen jetzt die Dankeswort. Das ist wie im Fußball: Die Mannschaften kommen vom Feld, haben ihr Bestes gegeben und wem wird gedankt? Den Funktionären, Trainern, Linienrichtern, Physiotherapeuten und Schiedsrichtern.

Bei uns ist das auch so. Der Deutsche Chorwettbewerb ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Unser gemeinsamer Dank gilt den Förderern des Wettbewerbs:

- Der Beauftragten für Kultur und Medien Claudia Roth für die Grundfinanzierung des Chorwettbewerbes
- Dem Land Niedersachsen
- Der Gastgeberstadt Hannover, seit 2013 Unesco City of Music
- Der Sparkasse Hannover, sie ist Hauptsponsor und feiert in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag mit vielen Choraktivitäten, das muss sie nicht, kann ihr Geld auch anders ausgeben
- Den Juroren, 42 aus 7 Ländern
- Danke allen Preisstiftern
- Dem Beirat Chor mit Chorfachleuten aus allen Bundesländern und insbesondere Jan Schumacher als Vorsitzendem der Jury und des Beirates Chor im DMR
- Irene Schwalb und ihrem Team – 12 aus Bonn und 20 aus Hannover
- Danke allen Chorleitern, Stimmbildnern, den Freundeskreisen der Chöre und den Familien, die diesen Wettbewerbsstress ausgehalten haben
- Dank an Euch alle und Sie alle, die Sie durch ihre Teilnahme den Wettbewerb so lebendig und vielfältig machen.

Insgesamt sind im Wettbewerb 94 Chöre aus allen Bundesländern angetreten. Im ersten Wettbewerbsteil 41 Chöre, im zweiten Wettbewerbsteil 53 Chöre. Insgesamt etwa 4.000 Choristen und Choristinnen. 1861 trafen sich in Nürnberg 5.000 Sänger aus 197 Städten zur Gründung des Deutschen Sängerbundes, der 2005 in den Deutschen Chorverband umbenannt wurde. Von 4.000 bis 5.000 ist noch ein bisschen Luft - lassen Sie uns weitere Kinder- und Jugendchöre gründen!

Im ersten Teil gab es 8 Kategorien und insgesamt

Sieben 1. Preise

Sieben 2. Preise

Acht 3. Preise

Im zweiten Wettbewerbsteil waren es 6 Kategorien und in allen gibt es einen 1., 2. und einen 3. Preis.

Preisträger hören wir heute Abend in einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Programm. „Singen ist das Fundament in allen Dingen“, sagt Telemann.

Recht hat er!